



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser

Langer, Ferdinand

1893-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Februar 1893.

55. Vorstellung im Abonnement B.

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Leon de Merinville	Herr Erl.
Irma, eine Griechin	Frl. Meisterer.
Baptiste, Schlosser	Herr Hildebrandt.
Roger, Maurer	Herr Rüdiger.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester.	Frl. Tobis.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Seubert.
Jobeide, Irma's Freundin	Frl. Wagner.
Usbeck	Herr Starke.
Nica	Herr Zarest.
Ein Kellner	Herr Peters.

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.
Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen 2. Rang	Mt. 2.— per Platz		Mt. 2.— per Platz
			2. und 3. Reihe . . . 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Erstes Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. 3. und 4. Reihe	4.50 " "	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	In der Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	In der Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorn erlangen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm G. Gattenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsrube, Stuttgart	12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinb im, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Narau, Schwellingen geht $1\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Freitag, den 3. Februar 1893. — 56. Vorstellung im Abonnement B.

Zweites Gastspiel des kgl. Hofchauspielers Herrn Conrad Dreher aus München.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

* * * Emanuel Striese: . . . Herr C. Dreher.

Anfang 7 Uhr.

Verkauf der Eintrittskarten von Donnerstag, den 2. Februar, Nachmittags 3 Uhr ab.